

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aehnliche Löffelradturbinen befinden sich in der neuen Kraftstation der Herren Gebr. Spörri in *Flums* (drei Turbinen à 800 P. S. bei 300 m Gefälle). Vorgenommene Proben ergaben einen Wirkungsgrad bei Vollbelastung von 81½%.

Im Schlusswort erwähnte Herr Zölly nochmals die den Turbinenbau beherrschenden Faktoren, welche eine fabrikmässige Herstellung der Turbinen ausschliessen. Allerdings hat der Techniker und die Werkstätte dadurch grössere Arbeit, dafür ist aber auch die schlechte Konkurrenz von selbst ausgeschlossen. Wir haben in der Schweiz — Dank unserer guten Schulen — Gelegenheit, praktische Erfahrung mit theoretischem Wissen zu vereinigen und dürfen hoffen, unser Maschinenbau werde auch fernerhin blühen und zum Gedeihen unseres Landes beitragen.

Der *Präsident Ulrich* dankt Herrn Zölly für den sehr gehaltvollen Vortrag und eröffnet die Diskussion.

Herr *Professor Stodola* wünscht darüber informiert zu sein, ob und wie die Garantie für die Regulierung bei der Niagara-Anlage übernommen wurde, welche Frage der Vortragende dahin beantwortet, dass für Voll- und Leerlauf eine Regulierdifferenz von 10% zugestanden sind, wengleich in Wirklichkeit die Differenz sich als ganz wesentlich geringer herausstellt, indem beispielsweise bei 25% Kraftannahme eine Schwankung von bloss 2—3% in der Tourenzahl eintritt und zwischen Voll- und Leerlauf bloss eine solche von etwa 4%.

Maschinenfabrikant *A. Schmid* spricht sein Erstaunen aus über diese geringe Schwankung und ist der Meinung, dass, wenn von der vollen Belastung auf Leerlauf gestellt wird, die Geschwindigkeit um 25% differieren könnte; Herr Zölly repliziert, dass, wenn bei der Kraftanlage bei *Cusset* 1200 Pferde ausgeschaltet würden, die Schwankung bloss 5% beträgt; auch Herr *Professor Stodola* antwortete auf die Schmid'sche Andeutung, dass laut Versuchen im Letten bei Belastungsänderung von 100% bloss 3% Geschwindigkeitsschwankungen vorgekommen sind, sodass die für die amerikanische Turbinenanlage zugestandene 10%ige Schwankung mehr als das Maximum darstellt.

Herr *Professor Escher* giebt ein kleines Exposé über den früheren Turbinenbau gegenüber jetzt, und wie speciell die Turbinen mit grossen

Gefällen in Betracht kommen; er erinnert dabei an den Turbinenbauer Zuppinger mit seinen Tangentialrädern, den Ausbau der Girard'schen Turbinen durch Roy, Schmid's Kolbenmotor, Bosshards Zungenregulierung und für Jonvalsturbinen einen Vorgänger von Zodel's Gitterschieber, wobei besonders auf den grossen Anteil hingewiesen wird, den die Schweiz am Turbinenbau und an dessen Vervollkommnung hatte.

Herr *Professor Hilgard* schliesst sich letzterer Hinweisung an, und dankt speciell Herrn Zölly für den Vortrag auch von seinem Standpunkt aus. Derselbe hat in ihm interessante Erinnerungen aus Nordamerika wachgerufen, wo er auch einen schweizer. Turbineningenieur bei der Niagaraunternehmung getroffen habe. Er weist darauf hin, wie die Amerikaner wohl fabrikmässig, d. h. engros Turbinen bauen, aber den Schwierigkeiten des eigentlichen Turbinenbaues nicht gewachsen sind, weil die dortigen Konstrukteure die Erfahrungen und das Geschick nicht besitzen, ihre Konstruktionen den verschiedenen Faktoren so anzupassen, wie dies für einen rationellen Bau von Turbinen unbedingt notwendig ist. Aus diesem Grunde haben die Amerikaner die europäischen und speciell die schweizerischen Erfahrungen zu Nutzen gezogen. *E. B.*

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Une société d'entreprises cherche un ingénieur-électricien ayant de la pratique. La connaissance parfaite des langues allemande et française est nécessaire. (1278)

Gesucht ein Maschineningenieur für Eisenkonstruktionen und zur Leitung einer kleinen mechanischen Werkstätte für den Bau eiserner Kanalschiffe. (1279)

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomaschinen erfahrene Konstrukteure. (1280)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur für Ausarbeitung von Wasserbau-Projekten und zur Besorgung der dazu nötigen Vermessungen. (1281)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur zur Berechnung von Brücken. (1282)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
28. April	J. Spühl	Weinfelden (Thurg.)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau des Herrn J. Spühl in Weinfelden.
29. »	Jean Vogt, Gemeinderat	Güttingen (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau von Schweineställen der Sennereigesellschaft Güttingen.
29. »	Bureau	St. Gallen	Grabarbeiten für die zu legenden Haupt- und Zuleitungen, sowie Reparatur bestehender Leitungen der Gas- und Wasserwerke in St. Gallen.
30. »	der Gas- und Wasserwerke	Pruntrut (Bern)	Sämtliche Arbeiten für das neue Zollgebäude in Beurnevésin.
30. »	Zollbureau Bahnhof	Zürich,	Maurer- und Steinhauerarbeiten für zwei Treppen-Anlagen Hirschen raben-Seilergraben und für die Urnennischen-Anlage im Centralfriedhof.
30. »	Städt. Hochbauamt	Postgebäude	Erstellung der Diplolith-Pflasterung in der Bahnhofstrasse in Aarau.
30. »	Städt. Bauverwaltung	Aarau	Erdarbeiten für die Korrektur der Strasse Langdorf-Oberkirch mit Kanalisation und Trottoiranlage; Bekiesung und Erstellung von etwa 650 m <sup>2</sup> gepflasterten Schalen; Lieferung von rund 695 m Trottoirrandsteinen; Lieferung von rund 315 m 0,30 m weiten Cementröhren.
30. »	Ortsvorsteher Holzer	Langdorf (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten für den Anbau an das Käseereigebäude in Uttwil.
1. Mai	A. Keller-Wild, Architekt	Romanshorn (Thurg.)	Erstellung einer Wasserversorgung mit mech. Betrieb und Reservoir der Brunnengossenschaft Gammern.
1. »	Jakob Krummen	Gammern bei Laupen (Bern)	Installationsarbeiten der Gas- und Wasserleitung im Brausebad am Spalenringweg.
1. »	Hochbaubureau	Basel	Erstellung eines Käseereigebäudes der Käseereigenossenschaft Neudorf.
1. »	Stocker, Präsident	Neudorf (Luzern)	Alle Arbeiten zum Waschhaus-Anbau des Spitals Frauenfeld, Lieferung von 3800 kg T-Trägern.
3. »	O. Meyer, Architekt	Frauenfeld	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zum Neubau eines Krankenpavillons der Wildermett-Stiftung.
4. »	K. Neuhaus, Amtsnotar	Biel, Seedorstadt 56	Sämtliche Bauarbeiten für einen Wohnhausneubau in Aarau.
4. »	Karl Moser, Baubureau	Aarau	Zimmerarbeiten zum Neubau der Ober-Realschule in Basel.
4. »	Baubureau	Basel, Nauenstr. 8	Lieferung von T-Balken und Trägerkonstruktionen zum Wachsaaanbau im Burghölzli.
4. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, unt. Zäune 2	Maurerarbeiten, Installation von Bädern, Kalt- und Warmwassereinrichtungen im Absonderungsbaus des Kantonsspitals Zürich.
4. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune Nr. 2	Bau eines neuen Pfarrhauses in Mitlödi.
5. »	Joseph Schmid, Architekt	Glarus	Erstellung eines neuen Schlachtlokals in Altorf.
5. »	Alfred Fuchs, Baureferent	Altorf (Schaffhausen)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem kleinen Kapellenbau in Schleitheim.
5. »	Prediger H. Würtenberger	Schleitheim (Schaffh.)	Erstellung einer Friedhofhalle in Wohlen.
6. »	Gemeindekanzlei	Wohlen (Aargau)	Lieferung von eisernen Thoren, Thüren und Fensterladen im Gesamtgewicht von etwa 15 000 kg für die Bühlkaserne bei Andermatt.
8. »	Eidgen. Genieubureau	Bern, Bundeshaus, Ostbau, 2. Stock, Zimmer Nr. 158	Liefern und Legen von etwa 300 m gusseisernen Wasserleitungsröhren von 75 mm und etwa 165 m von 100 mm nebst Schieberhähnen, Hydranten und Formstücken in Neunkirch.
10. »	J. Weisshaupt, Gemeinderat	Neunkirch (Schaffhausen)	Sämtliche Arbeiten zum Bau eines Wohnhauses.
10. »	J. Müller-Scheurmann	Safenwyl (Aargau)	Erstellung einer Hydrantenanlage in Grosswabern.
11. »	Gemeindeschreiberei	Köniz (Bern)	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Strassenbrücke über die Eisenbahn im Vonwil mit rund 192 t Flusseisen, 1,1 t Gusseisen, 3,6 t Gusstahl.
11. »	Baubureau der Vereinigten Schweizerbahnen	St. Gallen, Geltenwilerstrasse 2	Sämtliche Unterbauarbeiten der Linie Saignelégier-Glovelier.
15. »	Techn. Bureau d. Bahn-Ges.	Glovelier (Bern)	Schreiner- und Glaserarbeiten für die Obst- und Weinbauschule Wädenswil; Lieferung von Schulbänken in die Kantonsschule und das Seminar Küsnacht.
18. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune Nr. 2	